

Niemand hört dich...

Sieh die Welt mit kindlicher Naivität...

Von SlayerDeathager

Niemand hört dich...

Ja Hallo liebe Leser ^^
Wieder mal eine FF von mir XD aber eigene Serie...
Mit Song xD
Nevada Tan – Niemand hört dich.
Joar mein Gefühlsleben halt^^
Also ist es in der Ich-Form geschrieben xD
Ja, so schreib ich am liebsten xD

Einsam und verlassen sitze ich in meinem Zimmer.
Meine Gedanken sind bei ihm.
1000 Mal wurde mir gesagt ich solle ihn doch vergessen.
Wie gern ich es doch könnte.
Ich liebe ihn nun mal...
Was soll ich dagegen tun?
Die Liebe ausschalten geht ja leider nicht so einfach...
Ich wünschte es gäbe dafür einen an und aus Schalter...
Doch leider existiert so etwas nicht...
Höchstens in der Traumwelt...
Wie gern wäre ich den ganzen Tag über in einer Traumwelt...
Träumen...
Lächerlich.
Das ganze leben verträumen...
Klar, jeder Mensch träumt oft und hofft dabei das seine Träume wahr werden.
Lächerlich das wir an so etwas glauben.
Träume werden nie wahr...
Dreams like a Bubble... ©
So ist es doch...
Träume sind wie Seifenblasen...
Mehr nicht...

*Kennst du das?
Man lebt einen Traum
Und irgendwann wacht man auf*

Einfach so...

Ja, und wie ich das kenne.
Ich dachte vor kurzen ich würde einen wunderschönen Traum leben doch ich muss wohl aufgewacht sein.
Ich verliebte mich.
Töricht von mir.
Nach all meinen Pleiten sich noch zu verlieben.
Wie dumm...
Aus meinen Traum erwachte ich als er Schluss machte.
Ich ging mit geschlossenen Augen durch die Welt.
Wollte nichts wahrhaben.
Wollte in einer Welt aus pinker Zuckerwatte Wolken leben.
Wollte die Welt mit kindlicher Naivität sehen...
Wollte die Welt aus verträumten Augen sehen
Wollte die Welt nicht wahrhaben...
Wollte die liebe nicht glauben...
Wollte nicht glauben...
Wollte nicht an die Liebe glauben die ich für ihn empfinde...
Wollte nicht an den schmerz einer Enttäuschung glauben...
Wollte nicht an uns glauben....
Lächerlich...
Seht ihr wie naiv ich bin?
Ich glaube noch an die liebe.
Sagt mir wer hat die wahre liebe gefunden?
Sagt mir ein Beispiel...
Nur eins!
Ihr kennt keins oder?

Kraftlos

Stürzt sie in ihre Welt

(wie an jedem anderem Tag nimmt sie die Worte nicht wahr, die der Lehrer lustlos sagt)

Hilflos

Verirrt sie sich und fällt

(Schnee weht gegen das Fenster vom Klassenzimmer. Sie fällt immer tiefer bis das Klingeln sie verletzt, aufblicken lässt)

Refrain

(Niemand hört dich.... Niemand sieht dich...)

Im Eissturm verklingt dein Hilfeschrei

Niemand hört dich

Niemand sieht dich

Im Eissturm Kämpfst du ganz allein

Jeder friert hier

Jeder verliert hier

Wenn ich genau über alles nachdenke wird mir klar...

Das leben ist nur ein Spiel.

Ein Spiel aus vielen Emotionen.

Ein Spiel aus Wut, Trauer, Hass, Angst, Schmerz, Verzweiflung, Pein, Tränen und Krieg.

Ein Spiel...
Doch das schlimmste Spiel die Liebe.
Kenn ihr den Spruch: Die Liebe ist ein Spiel. Wer sich verliebt verliert?
Ja, er ist wahr.
Mit jedem Wort.
Jedes einzelne Wort stimmt.
Jedes Wort...
Ich glaube an die Wahre Liebe?
Ich muss euch enttäuschen.
Die erste Wahre Liebe ist nicht wahr.
Ist nicht für immer.
Ist eine Illusion.
Mehr nicht.
Ich sehe das Leben längst nicht mehr mit kindlicher Naivität.
Ich sehe das Leben mit offenen Augen und ich bin glücklich darüber.
Mir wird dadurch vieles klarer.
Krieg regiert die Welt und Frieden ist eine Utopie.
Empathie? In unserer Zeit?
Wovon träumst du?

Schutzlos

Liegt sie im Bett und weint

(zu viel Druck von allen Seiten, die Eltern streiten und keiner kann dem Spiel ein Ende bereiten)

Die Welt bleibt

Steh'n und ihr wird kalt

(sie hat Angst zu versagen, kann die vielen Blicke ihrer Schulkameraden nicht mehr ertragen)

Meist liege ich Nachts in meinem Bett und weine.
Weil mir jeden Tag eine neue Welt eröffnet wird.
Die kindliche Naivität wünsche ich mir dann sogar zurück.
Ja.
Zwar kann ich die Welt nun mit anderen Augen sehen doch erst durch den Verlust der kindlichen Naivität, wurde mir bewusst wie düster die Welt doch eigentlich ist.
Trauer.
Jeden Tag um einem herum.
Kein Tag ohne Trauer.
Dennoch gibt es auch keinen Tag ohne Freude.
Ja auch die Freude ist jeden Tag um uns herum.
Dennoch überwiegt meist dir Trauer...
Jeder Erwachsene lebt mit dem Wissen, einmal die Welt in kindlicher Naivität gesehen zu haben und ich glaube, dass sich jeder Erwachsene sich diese in den meisten Momenten zurück wünscht.
Ein Schmetterling macht Kinderseelen froh und das nur durch dessen Schönheit, sie bewundern sie.
Ein Erwachsener der einen Schmetterling sieht, sieht im Kurz nach und folgt dann einfach weiter seinem Leben.

Unterschiedliche Reaktionen.

Welche ist besser?

Die des Kindes, welches die Schönheit des Schmetterlings bewundert, oder die des Erwachsenen die sich an so etwas schon nicht mehr erfreuen können?

(Niemand hört dich... Niemand sieht dich)

Im Eissturm verklingt dein Hilfeschrei

Niemand hört dich

Niemand sieht dich

Im Eissturm Kämpfst du ganz allein

Jeder friert hier

Jeder verliert hier

Ich stehe Nacht für Nacht an meinem Fenster.

Schaue den Mond an.

Denke nach.

Über dinge über die ich sonst nicht nachdenken würde.

Lächerlich.

Die kindliche Naivität schleicht sich immer wieder ein.

Die Nacht ist still...

Fordert mich zum schreien heraus.

Doch ich schweige.

Beuge mich meinem Verstand, der mir sagt ich solle Schweigen.

Niemand hört auf sein Herz.

In den Moment in den ich auf den Balkon stehe höre ich auch nicht auf mein Herz.

Durch den Schrei würde ich den schmerz hinaus schreien, doch ich lasse es.

Mein Verstand überwiegt.

Gewinnt den Kampf gegen mein Herz.

Wie so oft.

Was gewinnt bei euch in so einem Kampf?

Sie redet nicht mehr,

weil niemand sie versteht

Ihre Hoffnung stirbt,

weil der Winter nicht mehr geht...

Sie hat genug von dem ewigen Spiel

Sie hat genug von ihren Hass – Gefühlen

Sie bricht aus –

Rennt raus

Stolpert im Schnee, weint, sie schreit zu

Gott kannst du mir verzeihen?!

Ich schweige wohl besser nur noch.

Mich versteht eh niemand.

Mich würde sogar wunder, wenn jemand die hier versteht.

Ich habe das hier außerdem nur geschrieben, weil ich es wollte.

Wollte meine Gefühle Schwarz auf Weiß sehen.

Es ist mir zwar gelungen, doch veränderte sich immer wieder das Thema.

Warum?

Weil einem immer wieder verschiedene Gedanken durch den Kopf gehen, worüber man sich kurz Gedanken macht.

Wisst ihr was?

Ich will rennen.

In die Kälte.

Will nichts mehr.

Will einfach mein Leben mit der kindlichen Naivität zurück.

Im Eissturm verklingt dein Hilfeschrei

Niemand hört dich

Niemand sieht dich

Im Eissturm kämpfst du ganz allein

Jeder friert hier

Jeder verliert hier

Niemand hört dich...

Niemand sieht dich...

Jeder friert hier

Jeder verliert hier

Ja, ich will mein Leben mit der kindlichen Naivität zurück.

Den da, glaubte ich an die Liebe.

Wollte ich lieben.

Wollte ich mich mitteilen ohne Angst zu haben.

Konnte das Leben immer belächeln.

Doch die Welt verändert einen.

Immer wieder.

Es würde mich freuen, wenn ihr einen Kommentar da lasst.

Besonders wenn es einer von *littel_shiva* ist XD da sie immer knallhart das sagt, was sie davon hält.

Das ist die beste Kritik^^.